

GESAMTBEARBEITUNG

Projektmanagement Tools
Seminare-Software-Verlag
A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 49/1
verlag.pmttools.eu

Die Arbeit in Bauprojekten braucht eine allgemein verständliche Basis für die Aufgaben der Planungsarbeit. Es gilt daher, Bauauftraggebern, Planern und auch Sachverständigen Leistungsbilder als gemeinsames Verständnis über das, was „regelmäßig“ zu tun wäre, anzubieten.

Für all jene, die der Meinung sind, dass Planen für Bauprojekte sich weiterentwickelt, verbessert dargestellt, kundenorientierter beschrieben werden sollten, haben wir diese Sammlung aus Leistungsmodellen und Vergütungsmodellen [LM.VM] zusammengestellt.

AUTOR

Hans Lechner, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Architekt

HERAUSGEBER LM.VM. 2023

Hans Lechner, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Architekt

Institut für Baubetrieb + Bauwirtschaft / IBBW
Technische Universität Graz
A-8010 Graz, Lessingstraße 25/II

Telefon +43 (0) 316 873 6251
Telefax +43 (0) 316 873 6752
E-mail sekretariat.bbw@tugraz.at
Web bbw.tugraz.at

VERLAG (Printausgabe 2.Auflage)

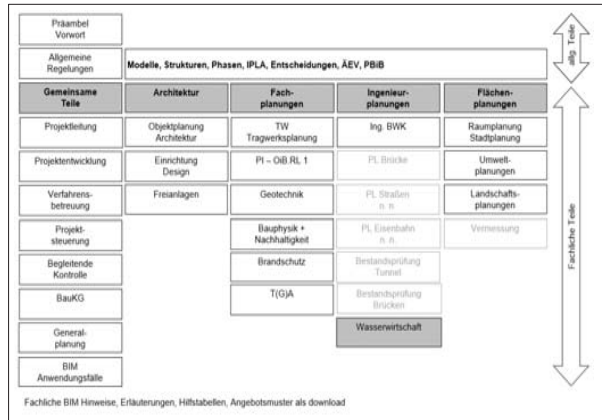
© Verlag der Technischen Universität Graz 2023
ub.tugraz.at/Verlag
ISBN:

VERLAG (elektronische Ausgabe 2. Auflage)

© PMTools Software-Seminare-Verlag 2013
verlag.pmttools.eu
ISBN:

Inhaltsverzeichnis

Leistungsmodell Wasserwirtschaft [LM.VM]	3
Anwendungsbereich	3
WW.2 Leistungsbild Wasserwirtschaft	4-9



Abkürzungen, weitere Begriffsdefinitionen finden Sie im elektronischen Wörterbuch: eWB.pmttools.eu

Planung, PlanerIn gilt als Synonym für freiberufliche Leistungen von Architekten und Ingenieuren.

Soweit personenbezogene Bezeichnungen noch nicht geschlechtsneutral formuliert sind, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Leistungsmodell Wasserwirtschaft

[LM.VM]

Die Leistungen der Wasserwirtschaft sind nach den folgenden Bestimmungen zu erbringen, wobei die Anwendung im Zusammenhang mit dem Zeitstrukturmodell [ZM] erfolgt:

- Die Bearbeitung der Projekte setzt voraus, dass dem Planer die erforderlichen Unterlagen aus der Projektvorbereitung wie zB. Umgebungsdaten, Raumplanungsstudien, Entwicklungsstudien, Voruntersuchungen, Raum+Funktionsprogramme, Grundbuchs- und Katasterunterlagen, etc. zur Verfügung stehen oder die in LM.VM. Projektentwicklung (PE) bzw. in LPH (0) beschriebenen Inhalte ggf. gesondert beauftragt werden.
- Liegen Planungsgrundlagen in der erforderlichen Form und Qualität nicht vor, so kann deren Ausarbeitung bzw. Nachführung nach LM.VM.PE bzw. nach Aufwand vereinbart werden.
- Die Arbeit in den Phasen ergibt erst mit der LPH 5 bzw. 6 eine für die bauliche Umsetzung notwendigen Planungstiefe (Beschreibungen und Berechnungen), und erst nach LPH 6 jene Preise, die die Bauwirtschaft für das aktuelle Projekt kalkuliert. Alle Kostenaussagen davor sind Prognosen, mit dem Risiko der Abweichung.
- Die Leistungen der Planer setzen eine qualifizierte Mitwirkung des Auftraggebers und der Ausführenden in Planung und Errichtung voraus. Planung von prototypischen Objekten kann nicht so vollständig und nicht in gleicher Tiefe wie die von industriell gefertigten Produkten sein. Eine qualifizierte „gewerbliche“ Mitwirkung der ausführenden Unternehmen ist wesentlich für den Gesamterfolg.
- Die durchgängige Arbeit in den Phasen LPH 1 – 9 der Projektabwicklung verbessert den Projekterfolg, Leistungsteilungen sollten nur über unterschiedliche fachliche Qualifikation argumentiert werden.

◀ Die Leistungen zur Projektvorbereitung sind erforderlich,

• um Projekte besser vorzubereiten, um den Bedarf konkreter zu erarbeiten, um Stabilität der Lösungen und weniger Änderungen herbeizuführen,

• um im Zusammenhang mit Bestandsanlagen konkrete Konzepte zur Bestellung der Leistungsphasen 1-9 erarbeiten zu können.

Der Umfang der Projektvorbereitung ist abhängig von der spezifischen Situation der Planungsaufgabe, die in eine konkrete Umgebung, in einen konkreten Bestand eingepasst werden soll und (notwendige) Vorleistung außerhalb der mit LPH 1 beginnenden Planungsarbeit.

Anwendungsbereich

(1) Die Leistungen für Wasserwirtschaft (Objektplanung WW) umfassen Neubauten, Wiederaufbauten, Erweiterungsbauten, Umbauten, Modernisierungen, Instandsetzungen und Instandhaltungen:

Die Leistungen umfassen die Bearbeitung von Kläranlagen, Kanalanlagen, Flussbau, Wasserbehälter, Wasserleitungen sowie jener Sonderbauten, die nicht in anderen Teilen der LM.VM erfasst werden.

(2) WW.2 regelt die Grundleistungen jeder Leistungsphase und enthält Beispiele für optionale Leistungen.

(3) Optionale Leistungen sind idR. nur einmal in der jeweils ersten LPH erwähnt.

(4) **Ev. Leistungen zu BIM (Bildungs Information Modellierung) sind im Heft LM.VM.BIM – Anwendungsfälle zusammengefasst.**

WW.2 Leistungsbild Wasserwirtschaft

LPH 0 Projektvorbereitung	
Grundleistungen	optionale Leistungen
	<ol style="list-style-type: none"> Definition und Konkretisierung der Aufgabenstellung, in Bezug auf Umfang des Vorhabens und Zielvorgaben für die Planungsaufgaben Klären der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen, der bestehenden / erforderlichen, sowie der betroffenen Rechtsmaterialien Vorbereitung, Bearbeitung, Mitwirkung UVP, SUP Zusammenstellen und Beschaffen der Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> Bestandsunterlagen Katasterpläne Lage-Höhen Pläne Bestandspläne Flächenwidmung, Flächennutzung, Entwicklungsplanung Verkehrspläne Bebauungsabsichten Dritter Prognosedaten zu Einwohner- und Gewerentwicklung Abwasserbeseitigungskonzept Wasserwirtschaftliche Rahmenpläne Gewässerzustandsdokumentationen Schutzgebiete Geohydrologische Grundlagen Wasserbruch Luftbilder Topografische Karten Einwohnerzahlen und -dichten Wasserverbrauchszahlen Angaben zu Sondereinleitungen und Außenzuflüsse Abwasserpläne Aufschlüsse, Untersuchungsbefunde Behördliche Vorgaben Abklärung der relevanten rechtlichen Situation Zusammenstellung der bestehenden Bewilligungen Zusammenstellung der betroffenen Rechtsmaterialien / erforderlichen Bewilligungen Vorprojekte Dritter, einschließlich Bewertung Aufschlüsse Untersuchungsbefunde Behördliche Vorgaben Machbarkeitsstudie / Variantenstudie Beratung <ul style="list-style-type: none"> Beratung des AG in technischer Hinsicht bei Planungsmaßnahmen Beratung des AG in rechtlicher Hinsicht bei Planungsmaßnahmen Projekttablauf(erfordernis) <ul style="list-style-type: none"> Definition der erforderlichen Zusatzleistungen Projekttablauplan Variantenuntersuchung mit Kosten- und Terminrahmen Vorabstimmung mit Genehmigungsbehörden Beratung (technisch, wirtschaftlich) Vergabe von Planungsleistungen, Verfahrensbestimmungen

LPH 1 Grundlagenanalyse	
Grundleistungen	optionale Leistungen
<ol style="list-style-type: none"> Die Grundlagenermittlung setzt voraus, dass die Unterlagen und Untersuchungen der Projektvorbereitung (PPH 1a-d / LPH 0) dem Planer zur Einarbeitung in die (Bestands)Situation vollständig übergeben werden. <ul style="list-style-type: none"> Einarbeiten, Klären der Aufgabenstellung, Einarbeiten in die Aufgabenstellung Ermitteln der vorgegebenen Randbedingungen Ortsbesichtigung Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten aus der LPH 0 Zusammenstellen und Werten von Unterlagen der LPH 0 Erläutern von Planungsdaten Ermitteln des Leistungsumfanges und der noch erforderlichen Vorarbeiten, zum Beispiel Baugrunduntersuchungen, Vermessungsleistungen, Immissionschutz, Messungen und sonstige Erhebungen Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter; bei Objekten, die eine Tragwerksplanung erfordern; Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der TW-Planung Zusammenfassung der Ergebnisse 	<ol style="list-style-type: none"> Beschaffung und Betreuung von zusätzlichen Leistungen <ul style="list-style-type: none"> Baugrunduntersuchungen Leitungsinspektion, -ortungen und -prüfungen Zustandserhebungen von Leitungen und Bauwerken Zustandsbewertung auf Grundlage der Inspektionsergebnisse Sanierungsbedarfsermittlung für die bestehenden Infrastrukturen Sammeln von Grundlagendaten für die Erstellung eines BIM-Modells

LPH 2 Vorentwurfsplanung	
Grundleistungen	optionale Leistungen
<ol style="list-style-type: none"> Analyse der Grundlagen Abstimmen der Zielvorstellungen auf die Randbedingungen, die insbesondere durch Raumordnung, Landesplanung, Rahmenpläne sowie örtliche und überörtliche Fachplanungen vorgegeben werden Untersuchen der Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, unter Beachtung der Umweltverträglichkeit Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen Vorverhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung Kostenschätzung, Grobterminplan Zusammenstellung aller Vorplanungsergebnisse mit Erläuterungsbericht 	<ol style="list-style-type: none"> vorgezogenes Anfertigen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen Anfertigen von topographischen und hydrologischen Unterlagen vorgezogene Berechnung einzelner Bauteile Planungen der Umlegungen von Leitungen (Gas, Strom, Wasserleitung, Kanäle etc.) Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Bürgern und politischen Gremien Überarbeiten des Planungskonzepts nach Anregungen aus den öffentlichen Anhörungen Baureifmachung bei Altlasten Mitwirkung bei der Festlegung der Hausanschlüsse Sanierungskonzept, Prioritätenfestlegung, Sanierungsstrategien BIM-basierte Vorentwurfsplanung

LPH 3 Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung)	
Grundleistungen	optionale Leistungen
<ol style="list-style-type: none"> Durcharbeiten des Planungskonzepts (stufenweise Erarbeitung einer zeichnerischen Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zum vollständigen Entwurf Erläuterungsbericht 	<ol style="list-style-type: none"> Fortschreiben von Nutzen-Kosten-Untersuchungen, Businessplan Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Bürgern und politischen Gremien; Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs aufgrund von Bedenken und Anregungen

c) wasserbautechnische Berechnungen	3. Erstellung von Fachgutachten zu Emissionen, Immissionen
d) zeichnerische Darstellung des Gesamtentwurfs	
e) Kostenberechnung	4. vorgezogenes Beschaffen von Auszügen aus Grundbuch, Kataster und anderen amtlichen Unterlagen (Wasserbuch)
f) Bauzeiten- und Kostenplan	
g) Abstimmungsgespräche mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit	5. Mitwirken bei Verwaltungsvereinbarungen
h) Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung	6. Vermessung
i) Koordinierung der Fachgutachten zur Ermittlung der möglichen Emissionen, Immissionen	7. Geländevermessungen
j) Koordinierung der Fachplanung	8. Objektvermessungen
k) Planungskoordination nach dem BauKG	9. Mitwirkung an oder Durchführung von Untersuchungen
l) Zusammenfassen aller Entwurfsunterlagen	10. Abflussuntersuchungen
	11. Gewässergüteuntersuchungen
	12. Immissionsuntersuchungen
	13. Abänderungsplanung aufgrund des Genehmigungsverfahrens
	14. Statische/Bodenmechanische Bearbeitung
	15. Statisch konstruktiver Entwurf
	16. Standsicherheitsberechnungen
	17. Bodenmechanische Berechnungen
	18. Vorgezogene Detailbearbeitung
	19. Vorgezogenes Einholen von Zustimmungserklärungen
	20. andere Fachplanungsleistungen, wie HKLS, Elektrotechnik, EMSR, Maschinenbau, Bauphysik, Verkehrswege, Verfahrenstechnik, Architektur etc.
	21. Mitwirkung bei der Festlegung der Hausanschlüsse
	22. BIM-basierte Entwurfsplanung
	23. Detailplanung der Sanierungsmaßnahmen (objektbezogene Darstellung)
	- Festlegung der Sanierungstechnik für alle Schäden
	- (vorläufiger) Sanierungsplan

LPH 4 Einreichplanung	
Grundleistungen	optionale Leistungen
a) Erarbeiten der Unterlagen für das Wasserrechtsverfahren	1. Öffentlichkeitsarbeit - Projektpräsentationen - Teilnahme an Gemeinderats- und Ausschusssitzungen - Teilnahme an Interessentenversammlungen
b) Einarbeitung der Ergebnisse von Fachgutachten	2. UVP-Verfahren, SUP
c) Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen, insbesondere für die Ermittlung von Parteien, Berechtigten und Beteiligten	3. Gestattungsansuchen (Sondernutzung) - Straßenverwaltungen - Eisenbahnverwaltungen - Verwaltung des öffentlichen Wassergutes
d) Einreichen dieser Unterlagen	4. Um- und Einarbeitung der Einreichunterlagen aufgrund des Behördenverfahrens
e) Teilnahme an der Bewilligungsverhandlung	5. Mitwirken beim Erläutern gegenüber Bürgern
	6. Mitwirken beim Beschaffen der Zustimmung von Parteien, Berechtigten / Beteiligten
	7. Ausarbeitung von Unterlagen für Verbands-/ Genossenschaftsgründungen
	8. Erstellung der Förderansuchen
	9. Sonstiges Verfahren und Behördeneingaben (Baubewilligung, Naturschutz, Forstrecht, etc.)
	10. BIM-basierte Einreichplanung

LPH 5 Ausführungsplanung	
Grundleistungen	optionale Leistungen
a) Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung der Darstellung der Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter (Tragwerksplaner, Maschinenbau, Elektrotechnik) bis zur ausführungsfähigen Lösung	1. Änderung von Planungsergebnissen (Teilergebnissen) aus Umständen, die der Planer nicht zu vertreten hat
b) zeichnerische Darstellung der (aller) Objekte mit allen für die Ausführung noch notwendigen Berechnungen und Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben	2. Vermessung
c) Erarbeiten der Grundlagen für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung	3. Aufstellen von vertieften Ablauf- und Netzplänen, Etappenlösungen
d) Erstellen eines vertieften Terminplanes	4. Statische/Bodenmechanische Bearbeitung - statisch konstruktive Ausführungsplanung - Standsicherheitsberechnungen
e) Prüfung und Freigabe der Montage- und Werkstattpläne der ausführenden Firmen	5. andere Fachplanungsleistungen: HKLS, EMSR, Maschinenbau, Bauphysik, Verkehrswege, Verfahrenstechnik, Architektur
f) Planungskoordination nach dem BauKG	6. Erstellung und / oder Prüfung einer Rohrstatik
	7. Fortschreiben der Ausführungsplanung während der Objektausführung
	8. Prüfung von Fremdentwürfen, zB. bei funktionalen Ausschreibungen
	9. Beratung und Vertretung des AG in technischer Hinsicht während der Bauausführung
	10. Anpassen von Bauwerksplänen an maschinelle Vorgaben
	11. Begleitung der Herstellung, letzte Klärung von technischen, funktionalen Einzelheiten für den Fall, dass aus den Vergabeergebnissen Änderungen der Ausführungspläne erforderlich werden
	12. Mitwirkung bei der Festlegung der Hausanschlüsse
	13. Anpassung / Überarbeitung des Sanierungsplanes inkl. Ausarbeitung einer Dokumentationsunterlage für die ausführende Firma zur Sanierungsdokumentation
	14. BIM-basierte Ausführungsplanung

LPH 6 Ausschreibung	
Grundleistungen	optionale Leistungen
a) Erstellen der Ausschreibungsunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der besonderen Angebots- und Vertragsbedingungen	1. Änderung von Planungsergebnissen (Teilergebnissen) aus Umständen, die der Planer nicht zu vertreten hat
b) Mengenermittlung und Aufgliederung nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter	2. Ausschreibung in Varianten
c) Abstimmen und Koordinieren der Ausschreibungsunterlagen sonstiger an der Planung fachlich Beteiligter	3. Beschaffung der Rechtsberatung
d) Kostenanschlag	4. Aufbereitung BIM-basierter Ausschreibungsunterlagen
e) Kostenkontrolle durch Vergleich der fortgeschriebenen Kostenberechnung mit dem Kostenanschlag	
f) Fortschreiben des Bauzeitplanes	
Mitwirkung an der Vergabe	
g) Zusammenstellen der Ausschreibungsunterlagen	5. Vervielfältigung, Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen (ggf. via ANKO)
h) Durchführung der Bekanntmachungen, Beantwortung von Anfragen	6. verantwortliche Leitung der Angebotsöffnung (ggf. via ANKO)
i) Mitwirkung bei der Angebotsöffnung	7. Mitwirken bei Preisverhandlungen mit Bietern (nur bei Vergaben, die nicht dem Vergabegesetz unterliegen)
j) Prüfen und Werten der Angebote, Erstellen eines Prüfbereiches inkl. Preisspiegel	8. Prüfen und Werten von Alternativ- und Abänderungsangeboten im Hinblick auf technische Durchführbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Erfüllung der funktionellen Anforderungen
k) Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken	

l) Mitwirken bei Verhandlungen mit Bietern nach BVergG	9. Mitwirkung bei Verfahren vor den Vergabekontrollinstanzen
m) Mitwirken bei der Auftragserteilung und Abschluss des Vergabeverfahrens	10. Unterstützung bei der Rechtsberatung

LPH 7 Begleitung der Bauausführung	
Grundleistungen	optionale Leistungen
a) Planerische Begleitung (Mitwirkung an der Qualitätssicherung) der Bauausführung, Aufstellen von Prüflisten für die öBA	1. Nachführen der Unterlagen aus LPH 3, 4, 5, 6 aufgrund von Detail- oder Maßänderungen aus der Montage- und Werkstattplanung der ausführenden Firmen
b) Prüfen und Freigeben von Unterlagen der ausführenden Unternehmen auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung	
c) Begleitung der Herstellung hinsichtlich der Funktionen, der technischen Lösungen und der Gestaltung, sowie letzte Klärung von technischen, funktionalen und gestalterischen Einzelheiten von der Planung bis zur Mitwirkung an der Schlussabnahme des Bauwerkes	

LPH 8 örtliche Bauaufsicht	
Grundleistungen	optionale Leistungen
a) Überwachung auf vertragsmäßige Herstellung des Werkes in Bezug auf die Übereinstimmung mit den Ausführungsunterlagen und den sonstigen Festlegungen der Planung, Einhaltung der allgemeinen gesetzlichen und besonderen behördlichen Vorschriften und der technischen Regeln.	1. Änderung von Planungsergebnissen (Teilergebnissen) aus Umständen, die der Planer nicht zu vertreten hat
b) Koordinierung aller Lieferungen + Leistungen bei getrennt vergebenen Leistungen	2. Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran
c) Vertiefen und Überwachen des Bauzeitplanes	3. Mitwirkung bei der Übergabe des Objekts einschließlich Zusammenstellung und Übergabe der erforderlichen Unterlagen, zB. Abnahmeniederschrift und Prüfungsprotokolle
d) Inverzugsetzen	4. Auflisten der Gewährleistungsansprüche und der entsprechenden Fristabläufe
e) Gegenmaßnahmen	5. Baubegleitung durch den Planer in der Bauphase für den Fall, dass die Bauaufsicht von einem Dritten wahrgenommen wird oder für den Fall einer Funktionalausschreibung
f) Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen und der fortgeschriebenen Kostenberechnung	6. Überwachung von Güte- und Funktionsprüfungen
g) Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage	7. Koordinierung externer Prüfer
h) Kontrolle der für die Abrechnung erforderlichen Aufmaße, Prüfung der Abrechnungen	8. Erstellung der Rechnungsnachweise, statistische Daten etc. für Förderungen
i) Kostenfeststellung	9. Überwachung der Einhaltung der Förderverträge
j) Mitwirkung bei der förmlichen Übernahme von Leistungen und Lieferungen nach deren Fertigstellung sowie Anfertigung einer Niederschrift über das Ergebnis	10. Mitwirkung bei der Feststellung der Grundanspruchnahme und daraus resultierender Abfindungen und Entschädigungen
k) Baustellenkoordination nach dem BauKG	11. Mitwirkung bei der Festlegung der Hausanschlüsse
	12. Beratung und Vertretung des AG in technischer Hinsicht während der Bauausführung
	13. Anpassen von Bauwerksplänen an maschinelle Vorgaben auf Basis LPH 6
	14. Begleitung der Herstellung, letzte Klärung von technischen und funktionalen Einzelheiten

LPH 9 Objektbetreuung	
Grundleistungen	optionale Leistungen
a) Einreichung von Unterlagen bei der zuständigen Bewilligungsbehörde	1. Abschlussvermessung
b) Teilnahme an der wasserrechtlichen Überprüfungsverhandlung	2. Erstellung von Bestandsunterlagen (zB. Bauaufnahmepläne)
c) Übergabe projektgegenständlicher Unterlagen (zB. evident gehaltene Einreichpläne)	3. Erstellung der Unterlagen für die erforderliche wasserrechtliche Überprüfung
d) Adaptierung der Unterlage für spätere Arbeiten laut BauKG	4. Erstellung der Unterlagen für die erforderlichen weiteren materienrechtlichen Überprüfungen
	5. Erstellung der Unterlagen für die Kollaudierung nach den Richtlinien der Fördergeber (EU, Bund, Land, etc.)
	6. Verhandlungen mit Behörden
	7. Einreichung bei den zuständigen Förderstellen
	8. Verhandlungen mit den Förderstellen
	9. Erstellung von Brandschutzplänen, Unterlagen gemäß VEXAT etc.
	10. Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen der Gewährleistungsansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen einschließlich der Mitwirkung an der Schlussfeststellung
	11. Einarbeiten der Daten in ein Leitungsinformationssystem (LIS)
	12. Überwachen der Beseitigung von Mängeln, die innerhalb der Verjährungsfristen der Gewährleistungsansprüche auftreten
	13. Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen
	14. Erstellen eines Bauwerksbuchs
	15. Erstellen von Wartungs- und Betriebsvorschriften für das Objekt
	16. Mithilfe beim Aufbau einer Wartungsorganisation
	17. Mithilfe bei der Einschulung des Betriebspersonals
	18. Mitwirkung in Außerstreitverfahren
	19. Mitwirkung in Schiedsgerichtverfahren
	20. Mithilfe bei der Anlagenbetriebnahme
	21. Beratung Verfahrenstechnik
	22. Verwendungsnachweis
	23. Übergabe der aufbereiteten Daten entsprechend BIM-Vorgaben
	24. Kontrolle der Sanierungsdokumentation auf Vollständigkeit und Richtigkeit, Einarbeitung der durchgeführten Sanierungstechnik in die bestehende Datenbank
	25. Vergabe neuer Objektklassen der sanierten Objekte und Aktualisierung der bestehenden Datenbank